

## Helmut Branny

Hinter dem Namen Helmut Branny steht ein „Temperamentmusiker“. Ein „Magier vor seinen Musikern“, der es zudem „meisterhaft versteht, die sensibelsten Impulse zu setzen“ (Sächsische Zeitung). Zugleich ist dies nur eine Facette, die den Dirigenten und Kontrabassisten in seiner künstlerischen Arbeit prägt. Helmut Branny ist Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Musikalischer Leiter der Dresdner Kapellsolisten und der Cappella Musica Dresden, zudem ‚Forscher und Entdecker‘. Seit langem beschäftigt er sich mit Fragen des werkgetreuen Umgangs und der Aufführungspraxis Alter Musik. Sein Ziel ist es, die sprachlichen und gestischen Elemente des barocken, klassischen und romantischen Musikerbes zu einer lebendigen Klangrede zu bringen. Die Suche nach der musikalischen Wahrheit ist für ihn, neben intensivem Partiturstudium, auch eine tiefe Auseinandersetzung mit geistigen Hintergründen und musikalischem Zeitgeist. Mit philosophischem Feingefühl und detektivischem Gespür versetzt sich Helmut Branny in die Komponisten hinein, um ihre Werke im Kern zu erfassen.

Mit den 1994 entstandenen Dresdner Kapellsolisten bringt Helmut Branny diese musikalischen Intentionen im In- und Ausland zu Gehör. Als ‚Primus inter pares‘ leitet er den Klangkörper seit seinem Gründungsjahr. Die Dresdner Kapellsolisten setzen sich hauptsächlich aus Mitgliedern der renommierten Sächsischen Staatskapelle zusammen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der lebendigen Interpretation des barocken, klassischen und romantischen Repertoires. Unter dem Dirigat Helmut Brannys gastiert das Orchester regelmäßig in wichtigen Konzertzentren Europas und Asiens – u. a. Berliner und Kölner Philharmonie, Mailänder Scala, Tokio und Osaka – sowie bei namhaften Festivals, z. B. Rheingau Musik-Festival, Bad Kissinger Sommer, MDR Musiksommer, Janáček-Festival in Ostrava. Mit vitalen Interpretationen ihres umfangreichen Repertoires überwinden Dirigent und Ensemble tradierte Hörgewohnheiten, begeistern mit einem spannungsvollen und Energie geladenen Musizierstil. Zahlreiche CD-Einspielungen belegen diese fruchtbare Zusammenarbeit.

Ebenfalls obliegt Helmut Branny die Leitung des 1995 gegründeten Kammerensembles Cappella Musica Dresden. Als einer der Mitbegründer haben seine musikalischen Ideen und Ziele das Ensemble maßgeblich geprägt. Die Cappella Musica widmet sich mit Begeisterung und Idealismus Musik verschiedener Genres und Stilepochen.

Helmut Branny, aufgrund seiner besonderen Affinität zur Musik beehrter Kammermusikpartner u. a. der Akademie für Alte Musik Berlin, des Freiburger Barockorchesters, der Mitteldeutschen Barocksolisten Leipzig, „Les Amis de Philippe“ Bremen, verbindet ebenfalls vielfältige künstlerische Zusammenarbeit mit dem Cellisten und Intendanten der Dresdner Musikfestspiele und des Moritzburg Festivals -Jan Vogler.

Auch mit der zeitgenössischen Musik setzt sich Helmut Branny auseinander. So brachte er z. B. Werke der Komponisten Rainer Lischka, Takashi Jashimatsu und Berthold Paul zur Uraufführung und interpretierte Wolfgang Rihm und Kazimeirz Serocki.

Trotz seiner regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland ist der bei Dresden geborene Künstler auch mit seiner Heimat- und Studienstadt verknüpft. Neben seiner Mitgliedschaft in der Sächsischen Staatskapelle hat Helmut Branny an der Musikhochschule Carl Maria von Weber eine Professur für Kammermusik inne. Sein Engagement für die Impulsgebenden Kulturzentren der Musikstadt führt ihn u. a. an die Frauenkirche, zu den Dresdner Musikfestspielen und dem Moritzburg Festival. Mit dem Dresdner Kreuzchor pflegen Helmut Branny und die Dresdner Kapellsolisten eine langjährige künstlerische Beziehung.

Namhafte Solisten wie Alison Balsom, Albrecht Mayer, Peter Rösler, Francois Leleux, Danjulo Ishizaka, Matthias Görne, Jan Vogler, Daniel Müller-Schott, Johannes Moser, Nils Mönkemeyer, Martin Stadtfeld, Tine Thing Helseth, Gabor Boldoczki, Sergej Nakariakov und Lise de la Salle spielten unter seiner Leitung.

Helmut Branny ist Träger des Deutschen Musikpreises „Echo Klassik“.

In der vergangenen Saison stand Helmut Branny bei zahlreichen Konzerten u.a. in der Dresdner Semperoper, Kölner Philharmonie, München, Vaduz, Bad Urach und Weilburg am Pult seiner Dresdner Kapellsolisten. Zweifellos zählte sein Konzertdebüt mit den Dresdner Kapellsolisten im neueröffneten Saal des Dresdner Kulturpalastes zu den Höhepunkten der Saison.

Sein Engagement in der Heimatstadt lockte wiederum viele Einheimische und Gäste z.B. in die Pillnitzer Weinbergkirche, die er mit seinen Dresdner Kapellsolisten mit musikalischem Leben erfüllte. In Zusammenarbeit mit der Dresdner Musikhochschule Carl Maria von Weber leitete er das Gemeinschaftsprojekt „Neujahrskonzert 2018“, indem die Dresdner Kapellsolisten mit dem Hochschulorchester in Kooperation standen.

Eine Weltersteinspielung entstand mit der Aufnahme der Bach'schen Kunst der Fuge in der Bearbeitung von Rudolf Barschai, dies in Zusammenarbeit mit den Internationalen Schostakowitsch-Tagen Gohrlich und dem Festival Sandstein und Musik.

In der kommenden Saison gastiert Helmut Branny u.a. in Vevey/Schweiz, Kiel und Weilburg. Höhepunkt ist ein Konzert in der neuen Elbphilharmonie in Hamburg. Das Engagement in Dresden wird fortgesetzt u.a. in Zusammenarbeit mit der Dresdner Kreuzkirche, ebenso mit der Reihe „Meisterinterpreten“ in Dippoldiswalde. Für 2019 ist wiederum eine Japan-Tournee geplant.

Saison 2018-19